



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
**Landesverband Hessen**  
Beiträge für ein Neues Hessen

**Grundlagen für Hessens Zukunft gestalten**

# **Sozialökonomischer Zukunftsrat**

**SPD Landesverband Hessen**  
Marktstraße 10  
65183 Wiesbaden  
Tel.: 0611 99977-0  
Fax: 0611 99977-11  
Mail: [Landesverband.Hessen@spd.de](mailto:Landesverband.Hessen@spd.de)



## **Sozialökonomischer Zukunftsrat für Hessen – Council of socio-economic advisers**

Die gegenwärtige weltweite Entwicklung ist von krisenhaften Ungleichgewichten gekennzeichnet, die insbesondere in sich zuspitzenden und wechselseitig wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Krisen zum Ausdruck kommen. Die Finanzkrise, die Ressourcenkrise (Verknappung nichterneuerbarer Energie und Rohstoffe) und die Klimakrise. Hinzu kommen in einer wachsenden Zahl von Ländern die Ernährungskrise und die Wasserkrise. Diese Problemfelder interagieren in enger Weise, so dass es keine singulären Problemlösungen geben kann, ohne die jeweils anderen mit zu bedenken und zu integrierten Lösungsansätzen zu kommen. Dies gilt im Prinzip global und lokal sowie für das Verhältnis von armen und reichen Regionen. Das bedeutet zum Beispiel, nachhaltige Konzepte gegen die Umweltzerstörung mit Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit, eine vernünftige Wirtschaftsentwicklung mit sozialer Verträglichkeit sowie Geschlechtergerechtigkeit und letztere wiederum mit einer ökologisch tragfähigen Ressourcenbasis zu verbinden.

Für Hessen soll daher ein **Sozialökonomischer Zukunftsrat** einberufen werden, der die von der SPD geführte Hessische Landesregierung in allen zentralen Zukunftsfragen des Landes berät und sich aktiv national und international an Diskussionen um nachhaltige Entwicklungsstrategien beteiligt. In diesen Fragen soll eine aktive Vernetzung von Wirtschaft mit Wissenschaft, aber auch mit den Zukunftsräten / Räten für nachhaltige Entwicklung anderer (Bundes-)Länder erreicht werden.

Dieser Zukunftsrat hat die Aufgabe, Konzepte für die Zukunftsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft mit politischen Handlungsanweisungen zu entwickeln und die Funktion eines Think Tank übernehmen und wird bei der Staatskanzlei angesiedelt sein.

### **A. Aufgaben**

- Trendanalysen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung und ihre Auswirkungen auf Hessen
- Ausleuchten integrierter neuer Handlungsfelder und der dafür erforderlichen politischen Randbedingungen
- Erstellung politischer Handlungskonzepte und operative Politikberatung der Landesregierung
- Vernetzung mit Wirtschaft und Wissenschaft
- Dialog mit gesellschaftlichen Gruppen Hessens und Zukunftsräten anderer Länder und Staaten

## B. Mitglieder

Circa 15 herausragende Persönlichkeiten mit Expertise in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Informationssicherheit und Datenschutz, Verkehr, Umwelt- und Verbraucherschutz, Familie und demographischer Wandel, Wissenschaft sowie Vertreter von den Gewerkschaften, Kirchen und Kommunen.

Die Mitglieder des Sozialökonomischen Zukunftsrats repräsentieren ein breites und überparteiliches Erfahrungsspektrum aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und gesellschaftlichen Organisationen. Sie sind ehrenamtlich tätig.

Als Vorsitzender des Sozialökonomischen Zukunftsrats ist **Prof. Dr. Hermann Scheer** vorgesehen. Er ist Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Vorsitzender des Weltrats für Erneuerbare Energien und u.a. Träger des Alternativen Nobelpreises.

Weitere Mitglieder sind u.a.:

**Prof. Dr. Peter Droege**, Mitglied des Urban Climate Change Research Network an der Columbia-Universität in New York

Früherer Professor am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston und an den Universitäten Tokyo und Sydney. Seit 2008 Professor für Architektur und Raumplanung an der Universität Liechtenstein.

**Prof. Dr. Rolf Kreibich**

Direktor des Instituts für Zukunftsforschung und Technologiebewertung in Berlin, Mitglied des Nachhaltigkeitsrates der Bundesregierung und Mitglied des World Future Council.

**Prof. Dr. Michael Hartmann**,

Professor für Soziologie an der Universität Darmstadt. Er gilt als führender deutscher Elitenforscher, u.a. mit den Buchveröffentlichungen „Der Mythos von den Leistungseliten“, „Elitensoziologie“ und „Eliten und Macht in Europa“.

**Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster**

Professor an der Evangelischen Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, ehemaliger Präsident. Schwerpunkt Zukunft der Sozialen Sicherungssysteme und Sozialpolitik.

**Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe**

Professorin an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Frauenforschung, Familiensoziologie, Haushaltswissenschaften, Nachhaltiges Haushalten. U.a. Mitglied im Kompetenzteam „Familienbezogene Dienstleistungen“ bei Familienministerin Dr. Ursula von der Leyen sowie mehrerer Enquete-Kommissionen.

**Prof. Dr. Frank Runkel**

Stellvertretender Geschäftsführender Direktor des Institutes für Biopharmazeutische Technologie an der Fachhochschule Gießen-Friedberg. Beratungstätigkeiten bei: Feldstudien; Unternehmensberatungen; Delegierter der Landesapothekerkammer Hessen Mitglied im pharm.-techn. Ausschuß des BPI, Mitglied im Ausschuß Innovation und Forschung des BPI. Forschungspreis der Hessischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften 2008 - 1. Preis [http://www.forschung-fuer-die-praxis.de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=2&Itemid=17](http://www.forschung-fuer-die-praxis.de/index.php?option=com_content&task=view&id=2&Itemid=17)

**Prof. Dr. Gert Strasser**

Professor für Soziologie und Psychologie an der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt. Er ist Experte für den Bereich Arbeit und Integration.

<b>C. Organisatorisches</b>
-----------------------------

Der Sozialökonomische Zukunftsrat ist unmittelbar dem Ministerpräsidenten zugeordnet. In der Staatskanzlei soll dafür ein Koordinationsbüro eingerichtet werden. Zudem sollen Mittel für die Vergabe von wissenschaftlichen Gutachten, sowie der Veranstaltung von Tagungen, Workshops und Konferenzen bereitgestellt werden.

Mittelfristig wird die Einrichtung eines interdisziplinären Instituts für Zukunftsfragen mit mindestens einer Stiftungs- und mehreren Juniorprofessuren an einer hessischen Universität angestrebt.